

make.tv

**A unique way to create video  
content for the web.**

- Die Mediennutzung verändert sich radikal:
  - 51% aller Internetbenutzer schauen Videos im Internet\*
    - 20-29-jährige sind öfter im Internet als vor dem TV
    - 39% aller 16- bis 24-jährigen nutzen das Internet für TV- oder Radioinhalte
- Daher ergibt sich ein wachsender Bedarf an neuen Video-Inhalten

## **Klassisch produziertes Video**

- Teuer. Bis zu 1.000 Euro pro Sekunde
- Nicht aktuell genug durch zeitaufwendige Postproduction

## **Gekauft oder Wiederverwertet**

- Keine Aktualität
- Nicht Unique
- Urheberrechte oft problematisch

## **User Generated Video**

- Geringe Qualität
- Probleme mit Rechteverletzung
- Youtube dominiert den Markt

**Publisher benötigen preiswerten Content, der hochwertig, unique, aktuell und relevant ist.**

- ⤿ **make.tv bietet eine innovative Lösung, um individuellen und preiswerten Content für das Web zu produzieren.**
- make.tv ist ein virtuelles TV-Studio, mit dem Web-TV **schnell und preiswert** produziert und im Internet ausgestrahlt werden kann.
- Der Dienst ist **webbasiert** und kann monatlich gemietet werden.
- Die Produktion erfolgt in **Echtzeit** und kann live ausgestrahlt, aufgezeichnet und später editiert werden.
- make.tv ermöglicht **interaktive Formate**, um die Zuschauer einzubinden.
- make.tv hilft Produzenten, mit ihren Shows Geld zu verdienen.
- ⤿ Einige Anwendungsbereiche:
  - ⤿ Entertainment (Talk-Shows, Call-In-Shows, Musik und Livekonzerte)
    - Werbung und Unternehmenskommunikation
    - Online-Kongresse und E-Learning
  - ⤿ Special-Interest-TV (Sport, Hobbies etc)

# Innovatives Interface



- Die Produktionsumgebung funktioniert komplett per Drag-and-Drop.
- Komplett webbasiert und daher mit jedem Betriebssystem zu nutzen.
- Web-TV-Formate können frei gestaltet werden.

# Beispiele Talk-Show



Special Interest Talkrunde zum Thema Fotografie.



Blogger schwenken um auf Web-TV. Hier ein Live-Gespräch. Beide Teilnehmer befinden sich zu Hause und schalten sich über make.tv zusammen.



Online-Shopping-TV bei "preisbock.de"



Backstage-Event mit Steve Lukather (Gitarrist der Gruppe Toto) im Rahmen seiner Tournee. Ausgestrahlt von der Musik-Community „concert-online“.

# Beispiele Live-Events



CDU nutzt make.tv im Wahlkampfjahr 2009, unter anderem mit Live-Chats führender Politiker

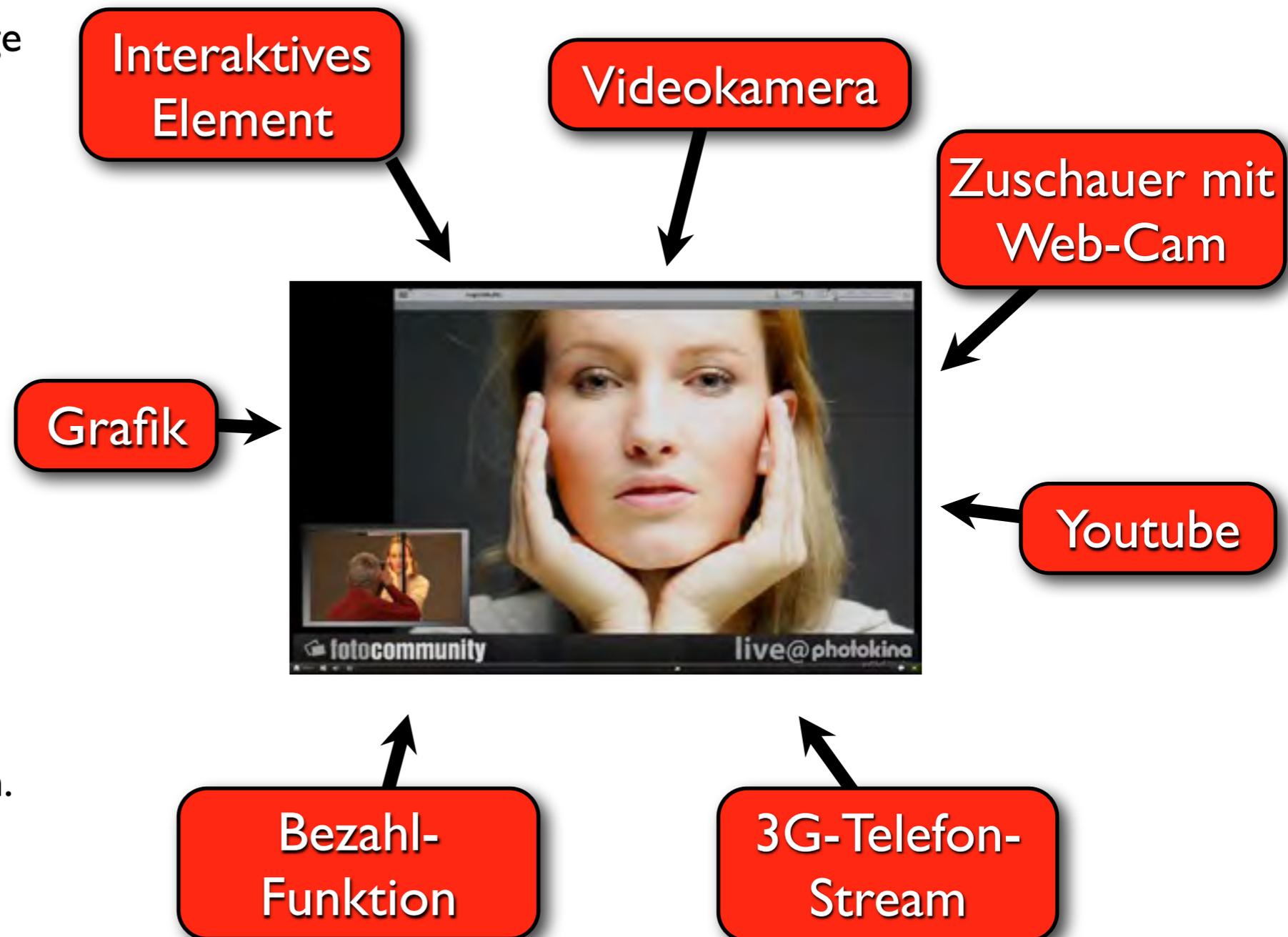


Live-Übertragung von Workshops. Hier Apple mit einer Softwarerepräsentation mit eingeblendetem Präsentations-Screen (r.u.).



Preisverleihung auf den Münchner Medientagen.

- Mit make.tv können beliebige Medien aus verschiedenen Quellen zusammengestellt werden.
- Per Drag-And-Drop kombiniert der Produzent alle Elemente und gestaltet sein eigenes Format.
- Interaktive Funktionen können direkt in eine Web-TV-Show eingebaut werden.
- Es kann live gesendet oder aufgezeichnet werden.
- Aufzeichnungen können nachträglich editiert werden.



# Mehrere Kameras



Einfaches Umschalten  
verschiedener Kameras

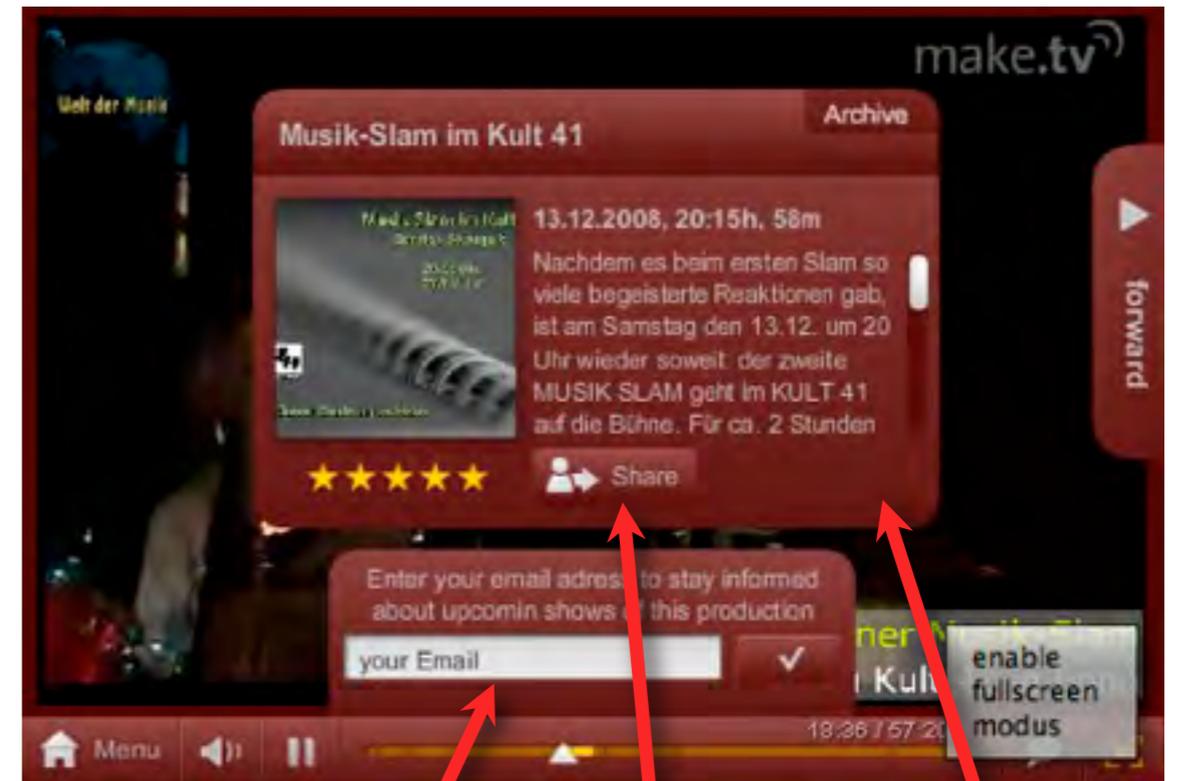


Bild-in-Bild-Funktion.  
Auch Zuschauer können  
zugeschaltet werden.

- make.tv ist die erste Plattform, die nicht nur mehrere Kameras unterstützt, sondern auch eine Bild-in-Bild-Funktion.
- Externe Kameras können von einem beliebigen Ort zugespielt werden.
- Die einfache Bildkontrolle ermöglicht die schnelle und professionelle Umschaltung zwischen vielen Kameras.

# Der Player

- Produzenten erhalten innovative Werkzeuge, um ihre Produktion samt regelmäßigen Shows zu bewerben und ihre Zuschauer an die Produktion zu binden.
- Player kann auf externe Webseiten der Produzenten und anderen Communities gesetzt werden.
- Kompatibel mit wichtigen Communities, wie facebook und myspace.



Fans binden und Email-Adressen sammeln

Share this

Trailer und Archive jederzeit Abrufbar



## make.tv-Umsätze:

- Monatliche Grundgebühr
- Gebühren für Bandbreite
- Transaktionsgebühren
- Video-Werbung

- make.tv hilft den Produzenten, Geld mit ihren Shows zu verdienen (Pay-per-View, Downloads etc.)

- Produzenten erhalten Tools, um Zuschauer zu billen oder eine andere Transaktion auszulösen.
  - Eintrittsgebühr
  - kostenpflichtige Downloads
  - Gebühr für Abruf der Aufzeichnungen
- Zusätzliche Features in der Sendung
  - Fragen an den Moderator
  - Werbeaktionen mit Adressgewinnung, Ausschüttung pro Lead
- make.tv erhält 10-15 % der generierten Umsätze
- Angestrebter Umsatzanteil: 15%**



Formate wie AstroTV lassen sich mit make.tv „self made“ realisieren

# Umsatz durch Werbung

- Premium-Shows werden zentral von Agenturen vermarktet.
- Umsätze werden zwischen Produzent und make.tv geteilt.
- **Angestrebter Umsatzanteil: 15%**



- ↪ **CDN Kompatibilität**  
Auslieferung über externe Dienstleister, sogenannte Content Delivery Networks, garantiert hohe weltweite Verfügbarkeit
- ↪ **Eigenentwicklung mit Open Standards**  
Backend basierend auf Open-Source Technologien - daher keine Lizenzgebühren.
- ↪ **Frontend durch Adobe Flash**  
Derzeit ist Flash Player auf über 915 Millionen Desktops und mobilen Endgeräten mit Internet-Zugang installiert. Dadurch ist das make.tv Studio und der Viewer ohne Installation direkt im Browser jedes Betriebssystems einsetzbar.
- ↪ **Datenbankstruktur**  
Hoch skalierbar durch den Einsatz von Data Shards (kleine Datenbankeinheiten, die quasi unbegrenzt skalierbar sind).

## Multiple-Stream / Interactivity

